



Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern

Eigentümerschutz-Gemeinschaft der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer

Gemeinsam Interessen vertreten

HAUS & GRUND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Bericht vom Landesverbandstag im Wasserschloss Mellenthin auf der Insel Usedom

Am 16. April 2016 fand ab 10 Uhr der Landesverbandstag der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer aus Mecklenburg-Vorpommern in Mellenthin statt, nachdem dort bereits am Vorabend der geschäftsführende Vorstand seine, die Veranstaltung vorbereitende, Sitzung durchführte.

Erschienen waren vor Ort rund zwei Drittel der eingeladenen Vorsitzenden. Nach Feststellung der fristgerechten Ladung der Vorsitzenden und Delegierten sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit folgten zunächst die Berichte des Präsidenten Heinecke und des Schatzmeisters Hasselfeldt sowie der Bericht der Revisionskommission. Diesen trug Rudi Zersch, der Geschäftsführer von Haus & Grund Greifswald, vor. Es folgte eine Powerpoint-Präsentation des Vizepräsidenten Kowalski von Haus & Grund Rostock zum Thema „Neugestaltung des Internet-Formularshops“. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass nicht nur das Jahresergebnis des Haushaltes im Vergleich zum Vorjahr noch besser ausgefallen ist, sondern auch die Arbeit des gf. Vor-

standes in der abgelaufenen Periode als „sparsam und rational“ eingestuft wurde, sodass es von Seiten der Revisionskommission keinerlei Beanstandungen gab. Nach der konstruktiven Diskussion der einzelnen Berichte wurde der Präsident sowie der Vorstand entlastet.

Danach fanden satzungsgemäß die Vorstandswahlen der Mitglieder des gf. Vorstandes von Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern statt. Ingo Ziola aus Greifswald wurde von den Delegierten einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Vorgeschlagen wurden von den Teilnehmern: Lutz Heinecke und Erwin Mantik (beide Ortsverein Schwerin), Günter Westendorf (Ortsverein Hagenow), sowie Thomas Kowalski und Wolfgang Hasselfeldt (beide Orts-

verein Rostock). Die Vorgeschlagenen waren auf Nachfrage des Wahlleiters für den Fall ihrer Wahl zur Übernahme des Ehrenamtes bereit. Alle o. g. Kandidaten wurden in Einzelwahl jeweils einstimmig in den „Geschäftsführenden Vorstand von Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern“ wiedergewählt.

Nach der Konstituierung des gf. Vorstandes erfolgte die Bekanntgabe der Ämter:

Präsident: RA Lutz Heinecke

1. Vizepräsident: Thomas Kowalski

2. Vizepräsident: Günter Westendorf

Schatzmeister: Wolfgang Hasselfeldt

Sprecher/Medien: Erwin Mantik

Fortsetzung auf Seite 10

Vorstandsmitglieder des Landesverbandes auf dem Innenhof des Schlosses (zweiter v. r.: Präsident Lutz Heinecke)





Aufmerksam verfolgten die Teilnehmer den Bericht des Schatzmeisters Wolfgang Hasselfeldt.

Einstimmig wurden, ebenfalls aufgrund ihrer guten Arbeit in der vergangenen Periode, Rudi Zersch und Ingo Ziola (beide von Haus & Grund Greifswald) für die Revisionskommission wiedergewählt. Herr Heinecke wurde einstimmig als Delegierter zum Zentralverbandstag von Haus & Grund Deutschland gewählt.

Er bedankte sich abschließend bei den Vorsitzenden der Ortsvereine sowie den Delegierten für deren konstruktive Zusammenarbeit während des diesjährigen Landesverbandstages im historischen Ambiente des romantischen Wasserschlosses (www.wasserschloss-Mellenthin.de) auf der auch wegen der Kaiserbäder bekannten, beliebten Urlauberinsel Usedom.

Die sehenswerte, uralte Schlossanlage aus dem Jahr 1575 liegt mitten im Naturpark der Insel Usedom. Die Ortsbezeichnung „Mellenthin“ stammt übrigens aus dem slawischen und bedeutet sinngemäß „Mittelpunkt“. Haus & Grund tagte also auf dem zentralen Punkt der Insel Usedom.

Die Teilnehmer bedankten sich nach der Veranstaltung für die tolle Rundumbetreuung der Haus-, Wohnungs-

und Grundeigentümer des Landes durch das Personal des Schlosses beim Inhaber, dem Schlossherrn Herrn Jan Fidora, persönlich.

Text/Fotos:
Erwin Mantik



Langjährig als zuverlässige Stützen des Landesverbandes dabei: RA Jens Arndt, Vors. von Haus & Grund Neubrandenburg und Norbert Räth, Vors. von Haus & Grund Friedland.

Richtigstellung der Redaktion zur Umsetzung des neuen Bundesmeldegesetzes

Liebe Leser, unser Vizepräsident Thomas Kowalski hatte uns in der April-Ausgabe des Haus & Grund Magazins in einem ausführlichen Artikel umfassend über das neue Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens (MeldFortG) sowie dessen praktische Anwendung in der wohnungswirtschaftlichen Praxis berichtet.

Er verwies darauf, dass einige Meldeämter unberechtigt zusätzliche Daten von den Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümern fordern, wir jedoch keinesfalls den dazu erforderlichen hohen bürokratischen Aufwand zu leisten haben.

Inhaltlich wies er auch darauf hin, dass dieses Bundesmeldegesetz die Eigentümer und Verwalter zur Ausstellung einer Wohnungsgeberbestätigung über

den Einzug des Mieters in eine neue Wohnung verpflichtet, in einigen Fällen auch den Auszug. Letzterer muss jedoch nur bescheinigt werden, wenn der bisherige Mieter keine neue Wohnung im Inland bezieht, also wenn er z. B. Deutschland verlässt und ins Ausland zieht. Ziel des Gesetzes soll sein, Scheinanmeldungen zu verhindern.

Gleichzeitig wurde in der Ausgabe auf eine Leseranfrage eines Vermieters zu diesem Thema geantwortet. Leider wurde in der Antwort sinngemäß die mir von der Stadtverwaltung telefonisch erteilte Auskunft wiedergegeben. Diese enthält eher Wunschforderungen der Kommune, die sich jedoch für die wohnungswirtschaftliche Praxis privater Vermieter kontraproduktiv auswirken.

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung und gleichzeitig darum, den In-

halt dieser „Leserfrage“ nicht bindend für die Ausübung ihrer Vermietertätigkeit zu nutzen.

Vizepräsident Kowalski weist nochmals darauf hin, dass es keine Vorschrift für Vermieter zur Verwendung eines bestimmten Formulars gibt! Wohnungsgeber müssen lediglich in ihrer Bestätigung darauf achten, dass nur die gesetzlich notwendigen Angaben erfüllt werden müssen.

Er empfiehlt daher den Wohnungsgebern, die nicht gleichzeitig Eigentümer sind, keine zusätzlichen Adressangaben zum Eigentümer zu machen.

Erwin Mantik

HAUS & GRUND HAGENOW:

Veranstaltung zur Vorbereitung energetischer Modernisierungsmaßnahmen

Ist mein Haus eine Enegieschleuder und was könnte man ggf. dagegen unternehmen? Diese und weitere Fragen beantwortete der Diplom Ing. und Energieberater Peter Suckow den Mitgliedern des Vereins Haus & Grund Hagenow am 16. März 2016.

In seinem Vortrag wurde der negative Einfluss von Wärmebrücken auf das Wohnumfeld erläutert. Oft bilden vor allem diese bautechnischen Fehlerbereiche die Grundlagen für Tauwasser an den Wohnungswänden und führen nachfolgend meist zu Schimmelpilzbildung. Außerdem kommt es dadurch auch zu einem erhöhten Heizenergieverbrauch.

Mittels Infrarotmessungen an Gebäuden (Bild) kann der Energieberater eine Schwachstellenanalyse für den Gebäudebestand sowie die konkrete Lokalisierung von Wärmeverlusten an Gebäudewänden, aber u. a. auch an Dächern, Rohrleitungen oder Isolierungen durchführen. So können normierte Aussagen über den energetischen Zustand des Gebäudes vorgenommen und dem Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Vorschläge für sinnvolle energetische Modernisierungsmaßnahmen sowie deren Kosten und Nutzen vorgeschlagen werden.

Am praktischen Beispiel wurden Möglichkeiten der Infrarotthermografie mit der Wärmebildkamera erörtert. Anschließend diskutierten die Haus- und Grundeigentümer mit dem Referenten über die Wärmedämmung und deren Folgen, falls durch unsachgemäße Montage des Isoliermaterials entsprechend nachteilige Wärmebrücken vorkommen sollten. Im Auftrag der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer des



Im Bild der Stv. Vors. von Haus & Grund Hagenow G. Junghans, Ing. P. Suckow, Vors. G. Westendorf und Kassenwart E. Schweitzer (von links n. rechts).

Hagenower Ortsvereins bedankte sich der Vorsitzende, Günter Westendorf, bei Herrn Suckow für dessen umfangreichen und für die Teilnehmer interessanten Vortrag.

Eine weitere Veranstaltung für die Mitglieder von Haus & Grund Hagenow fand am 27. April 2016 zum Thema „Rund um die Betriebskostenabrechnung“ statt.

Anzeige

VOMEK
Metallbau • Bauschlosserei

**Ihr Spezialbetrieb für
 Überdachungen und Wintergärten
 aus Aluminium- oder Kunststoffelementen**




Fertigung nach Maß ohne Aufpreis

**Gewerbering 5, 19077 Lübesse
 Tel. 03868/4309-0 Fax: 03868/4309-28
 www.vomek.com lübesse@vomek.de**

AUSSCHREIBUNG

Wem nützt der Mehrwert und wer profitiert davon?

Derzeit trägt sich der Landkreis Ludwigslust-Parchim (LUP) mit der Überlegung, ob er nicht doch die Müllentsorgung wieder in die eigenen Hände nehmen sollte. Die jüngsten Ausschreibungsergebnisse waren angeblich zu unakzeptabel, als dass die Kommune es nicht auch selbst günstiger erledigen könnte.

Leistungsausschreibungen sind vom Prinzip her eine gute Sache, solange der Markt in Ordnung ist, d. h. dass es genügend qualifizierte und leistungsfähige Anbieter gibt, die miteinander auch in einem gesunden Wettbewerb stehen.

Wenn aber der Konzentrationsprozess in einer Branche eine kritische Größe annimmt, könnten durchaus für den Leistungsausschreiber, also auch für uns Bürger, Nachteile entstehen. (Beispielweise kann man die Folgen einer ungesunden Konzentration im Einzelhandel derzeit an der Misere in unserer Landwirtschaft gut sehen. Dieser gestörte Wettbewerb schadet der örtlichen Wirtschaft und auch die Mitarbeiter vor Ort leiden.)

Interessant ist zu beobachten, wie sich bestimmte Lobbygruppen zu dieser Idee der Rekommunalisierung der Entsorgung, die auch ein Element von Wettbewerb sein kann, in der Öffentlichkeit positionieren.

Da meinen die FDP und der Unternehmerverband, ohne genauere Hintergrundinformationen, mit plumpen Liberalisierungsfloskeln a la „Neue



soziale Marktwirtschaft“ dagegen an wettern zu müssen. Die Kreis-CDU gibt sich in der Schweriner Volkszeitung betont Entsorgungsunternehmerfreundlich und hätte doch allen Grund, die Meinungsbildung in den Kreisausschüssen abzuwarten.

Ich erinnere hier nur an den Coup der Parchimer Kreis CDU mit Herrn Wolfgang Waldmüller an der Spitze, die kurz vor der Kreisfusion deutlich ungünstigere Entsorgungsverträge mit einem privaten Entsorger über einen längeren Zeitraum abschloss. Der Landkreis Ludwigslust hatte bekanntlich deutlich günstigere Konditionen und die des Großkreises wären sicher noch besser gewesen.

Nach der Fusion zum Großkreis LUP quengelte Waldmüller dann ständig im Kreistag darüber, dass die Parchimer benachteiligt seien und nun auch für die Parchimer so günstige Gebühren wie im Altkreis Ludwigslust erhoben

werden sollten. Scheinheiliger ging es kaum noch. Daher empfehle ich, einfach mal die Zahlen abzuwarten und sich unvoreingenommen mehr für die Interessen der Bevölkerung einzusetzen als für die eines Entsorgungskonzerns.

Da fällt mir bei überregional tätigen Konzernen noch etwas ein: Warum sollte also das Geld, das im Landkreis durch die Bevölkerung aufgebracht wird, nicht auch im Landkreis bleiben? Dies wäre bei einem kommunalen Unternehmen durchaus gewährleistet. Kommunale Unternehmen brauchten keine Profite zu erwirtschaften und kommunale Unternehmen hätten für ihre Mitarbeiter einen anerkannten Tarifvertrag, so dass die Mitarbeiter auch vernünftig bezahlt würden. Dieses Mehr an Verdienst käme dann auch der Wirtschaft vor Ort zu Gute.

Wir als Haus & Grund Boizenburg e. V. sehen der Entwicklung mit Interesse entgegen und erwarten eine optimale Lösung im Interesse der Bevölkerung.

*Jens Prötzig
Vorsitzender*

Haus & Grund Boizenburg e. V.

PLAGEGEISTER AUSSPERREN

Insektenschutz für offene Wohnbereiche

Mit zunehmender Wärme verstärkt sich auch die Anwesenheit von Insekten als Plagegeister, nicht nur auf offenen Balkonen bzw. Terrassen, sondern über geöffnete Fenster oder Türen auch in Wohnräumen.

Mücken, Fliegen, besonders jedoch Wespen oder Hornissen machen uns bei deren Anwesenheit den Aufenthalt in Wohnbereichen ziemlich unangenehm. Besonders dann, wenn Mücken uns plagen oder Wespen die Macht über Süßigkeiten, Kuchen oder sonstigem Essbaren übernehmen. Daher ist es wichtig, dass wir unser Umfeld so gut wie möglich zum geschützten Rückzugsort des Lebens gestalten.

Schutzgitter sind auch aus gesundheitlichen Gründen zunehmend wichtig, denn mit dem Klimawandel steigt z. B. auch die Artenvielfalt zugewandelter Stechmücken oder anderer Insektenarten, die unter Umständen gefährliche Krankheiten auf Menschen übertragen könnten.

Daher ist ein ausreichender Schutz vor diesen winzigen Angreifern notwendig. Helfen können uns dabei möglichst wenig sichtbare, aber dennoch schützende, stabile Schutzgitter. Es gibt diverse Einbauvarianten, die für Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster geeignet sind. Diese können ohne in die Rahmen zu bohren relativ einfach montiert werden und sind meist als pflegeleichte, aufklebbare Alu-Spannrahmen mit fast unsichtbarem Fiberglasgewebe ausgestattet.

Deren Montage ist vergleichsweise unauffällig, beeinflusst weder die Luftzufuhr noch den Lichteinfall in die

dahinter liegenden Räumlichkeiten. Außerdem könnten u. a. auch Rolllokassetten mit Insektenschutzgittern fachgerecht montiert werden. Geeignet sind die meisten Gitterkonstrukte für Fenster, Türen aber auch für Keller- oder Lichtschächte etc. Ein weiterer Vorteil kommt hinzu: Die pflegeleichten Fiberglasgewebe können gleichzeitig auch das Eindringen von Laub und Schmutz mit abwehren.

Mehr Infos: www.kaap-fenster.de

Hochwertige Insektenschutzgitter sollten möglichst von Spezialisten aus Fachbetrieben – wie z. B. von der Fa. Kaap – qualitätsgerecht montiert werden.



Anzeige

VOMEK

Metallbau • Bauschlosserei



Ihr Spezialbetrieb für
Tor- und Zaunanlagen



weiter aus eigener Produktion
 Rolläden • Haustüren
Überdachungen • Vordächer
 Treppen • Geländer • u.v.m.

Gewerbering 5, 19077 Lübesse
 Tel. 03868/4309-0 Fax: 03868/4309-28
www.vomek.de lubesse@vomek.de

LÜFTUNGSSYSTEME

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Von kontrollierter Wohnraumlüftung spricht man in der Regel dann, wenn die Lüftung über ein Ventilator gestütztes System – und nicht über das „klassische“ manuelle Fensteröffnen oder über unkontrolliertes Lüften durch Öffnungen, Fugen oder Schächte – geschieht.

Der Begriff „Kontrollierte Wohnraumlüftung“ ist in der Literatur nicht einheitlich definiert. Erfahrene Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer bezeichnen damit die Ventilator gestützte Be- und Entlüftung innerhalb von Gebäuden. Man unterscheidet dabei jedoch zwischen zentralen und dezentralen Lüftungssystemen. Das geschieht nach ihren unterschiedlichen Funktionsarten in Zu- oder Abluftanlagen bzw. als Kombination der beiden Typen.

Zentrale Lüftungssysteme

Wird die Wohnraumlüftung im gesamten Haus kontrolliert über eine zentrale Anlage gesteuert, spricht man von zentralen Lüftungsanlagen. Bei diesen wird für die Abluftanlagen ein Abluftkanal

und bei Zu- und Abluftanlagen ein komplexes Luftkanalsystem benötigt. Diese Systeme werden vor allem bei Neubauten von Niedrigenergie- oder Passivhäusern installiert und sind meist mit relativ hohen Kosten verbunden. Insbesondere dann, wenn bei Modernisierungen ein Luftkanalsystem in den vorhandenen Altbau eingebaut werden muss.

Dezentrale Lüftungssysteme

Will man im Bestand dezentrale Lüftungssysteme schaffen, müssen in den geplanten Räumen an geeigneten Stellen Luftdurchlässe in die Außenwänden eingebracht werden, über welche die Zu- und Abluft geleitet wird. Diese Systeme sind immer dann vorteilhaft, wenn in gewünschten Räumen, z. B. Küchen oder Bädern, bei Gebrauch dauerhaft besonders hohe Luftfeuchtigkeit entsteht, die dann koordiniert abgeführt werden muss.

Ein großes Problem bei einer kontrollierten Wohnraumlüftung wären hohe Wärmeverluste im Winterhalbjahr oder die extreme Wärmezufuhr an heißen Tagen im Hochsommer. Daher benötigt man zumindest für den Winter

eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Es reicht also nicht: „Verbrauchte Luft raus – frische Kaltluft rein!“ Damit würde nur teure Heizwärme vergeudet. Daher wird in der modernen Praxis die Möglichkeit des Einsatzes von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung genutzt, welche die Wärme der Abluft über Wärmetauscher auf die Frischluft transferieren. Damit können rund die Hälfte der Wärmeverluste vermieden werden.

Vorteile einer gut konstruierten Lüftungsanlage liegen nicht nur in der Verbesserung der Luftqualität und des Schallschutzes in Wohnbereichen, sondern auch bei der Vermeidung von Schimmel und Feuchtigkeit. Es dient zudem der gesundheitlichen Beförderung des Wohlbefindens und der Gesundheit der Bewohner. Wenn moderne Luftfilter integriert werden, sind diese insbesondere für Allergiker nützlich, da deutlich weniger Staub und Pollen in die Wohnräume gelangen. Außerdem muss nicht mehr regelmäßig „per Hand“ gelüftet werden.

Der Einsatz einer Anlage wiegt jedoch meist nicht den erheblichen Kostenfaktor des Stromverbrauchs und der regelmäßigen Wartungskosten von Anlagen bzw. Gerätesystemen, die im Dauerbetrieb der kontrollierten Wohnraumlüftung arbeiten, wieder auf.

*Erwin Mantik
Haus & Grund M-V*

Heute verfügen Gebäude meist über eine gute Wärmedämmung und relativ dichte Fenster. Immer dann ist eine gute Lüftung oder Klimatisierung nötig, um langfristig gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Gebäudeschäden zu vermeiden.



Bericht von der Haus & Grund-Jahreshauptversammlung 2016 in Greifswald

Am 11.04.2016 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Haus & Grund Greifswald e. V. statt.

Der Vorsitzende Herr Bürger (Foto, Bildmitte) stellte den zahlreich erschienenen Mitgliedern in seinem Rechenschaftsbericht seine Bilanz über die Arbeit des Greifswalder Haus & Grund-Vorstandes in der vergangenen Periode vor. Außerdem wurde über den Einsatz der Finanzen des Vereins sowie die Veranstaltungen und Termine für das Jahr 2016 gesprochen.

Für das abgelaufene Jahr 2015 konnte der Vereinsvorstand somit über seine sehr gute Arbeit im Kommunalbereich berichten. Wie in jedem Jahr wurde der alte Vorstand sowie der Kassenprüfungsausschuss von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Gewürdigt wurde die Arbeit des Vorstandes durch die Mitglieder. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen des Geschäftsführers des Vereins, Herrn Rudi Zersch.



Wichtiges Ziel des Vereins für das Jahr 2016, ist und bleibt die Mitgliederwerbung von neuen Vereinsmitgliedern. Entsprechend der Öffentlichkeitswirksamkeit wollen wir 2016 die Bekanntmachungen der Stammtische in der Presse kontinuierlicher abbilden. Dieses Gebiet lässt noch zu wünschen übrig. Entsprechend soll auch ein Stammtisch mit Pressevertretern und dem Greifswalder Vorstand vereinbart werden.

Auf einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss an den Hauptteil der Versammlung wurde mit den Teilnehmern über den Vereinsausflug 2016 sowie über „dies und das“ gesprochen.

*Ingo Ziola
PR Haus & Grund Greifswald*

Impressum

Ausgabe des Haus- und Grundeigentümer-Ausgabe für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber:
Landesverband Haus & Grund
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Heinrich-Mann-Str. 11/13, 19053 Schwerin
T 03 85-57 77-410

Redaktion M-V: Erwin Mantik
Haus & Grund M-V e. V.
Bosselmannstr. 11 a, 19063 Schwerin
T 03 85-2 07 52 13
M 01 72-3 85 89 59
mantik@hugmv.de

Anzeigenaufträge und Zuschriften:
Bitte an die Redaktion M-V senden.

Druckauflage: 1.603 (IV. Quartal 2015)

Erscheinungsweise: 10 x jährlich
(Doppelausgabe Dezember/Januar
und Juli/August)

Jahrgang 26

Bezugspreis:
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Chefredaktion. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt.

Vorbehalte und Rechte der Redaktion
Alle Beiträge des Magazins „Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern“ sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck oder das Verbreiten von Inhalten, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion zulässig. Beiträge und Bilder mit Namen oder Initialen des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Landesverbandes „Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern e. V.“ wieder.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Bilder oder Datenträger besteht kein Anspruch auf Bearbeitung, Rücksendung oder Weiterleitung. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.

STYROPOR ODER MINERALWOLLE:

Welche Dämmung ist die richtige?

Wählt man bei Um- oder Anbauten am Haus, aber auch bei Sanierungsvorhaben Mineralwolle als Dämmstoff aus, senkt man nachfolgend den Energieverbrauch der Immobilie und schafft damit gleichzeitig eine größere Sicherheit sowie mehr Behaglichkeit in den Wohnräumen. Mineralwolle ist brandbeständig und gehört somit zur Euroklasse A1.

Besonders ist jedoch hervorzuheben, dass durch den Mineralwolle-Einsatz neben dem zuverlässigen Brandschutz ein deutliches Plus an Sicherheit entsteht, da im Brandfall auch kaum giftige Gase die Gesundheit der Bewoh-

ner beeinträchtigen. Brände werden immer dann besonders gefährlich, wenn sich die Flammen vom Brandherd ausgehend in andere Bereiche des Hauses ausbreiten, was bei brennbaren Dämmstoffen in der Vergangenheit leider nicht selten geschah. Dämmstoffe aus Stein- oder Glaswolle dienen meist als Brandschutzbarriere gegen die Flammen.

Sind richtige Rauchwarnmelder installiert, verschaffen sich Bewohner ein wertvolles Zeitfenster, um die Brandregion möglichst gesund zu verlassen. Der Vorteil von Mineralwolle: Sie ist selbst bei extrem hohen Temperaturen nicht brennbar, hat also einen brand-



Mineralwolle zwecks vorbeugenden Brandschutzes sollte bei Bauvorhaben und Modernisierungen sowohl an Außenwänden als auch im Dachstuhl von den Bauherren vorrangig eingesetzt werden.

hemmenden Charakter und verströmt im Brandfall keine bedenklichen Chemikalien. Besonders die Vermeidung giftiger Rauchgase bildet den Vorteil, dass die Bewohner keine Rauchvergiftungen bekommen. Diese sind häufig eine der Hauptursachen für Todesfälle oder Gesundheitsschäden bei Hausbränden.

Mehr Infos: www.der-daemmstoff.de

IM LANDESVERBAND HAUS & GRUND MECKLENBURG-VORPOMMERN ORGANISIERTE MITGLIEDSVEREINE

Haus & Grund- Vereine in M-V	Vorsitzende/r	Telefon	Wann/Sprechzeiten	Wo		
Boizenburg	Jens Prötzig	03 88 47/3 35 47	Wochentags abends nach tel. Absprache	19258	Boizenburg	Schützenstraße 7
Friedland	Norbert Räth	03 96 01/2 16 60	Di 9 – 12 und Do 9 – 12 + 13 – 17 Uhr (o. tel. Ver.)	17098	Friedland	Marienstraße 17
Greifswald	Eckehard Bürger	0 38 34/50 01 59	Mo 17 – 18 Uhr	17489	Greifswald	Wiesenstraße 18
Hagenow	Günter Westendorf	0 38 83/72 22 71	1. Mi im Monat 17 – 18 Uhr (oder tel. Ver.)	19230	Hagenow	Fritz-Reuter-Straße 11
Neubrandenburg	Jens Arndt	03 95/5 66 71 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17033	Neubrandenburg	Südbahnstraße 17
Neustrelitz	Rainer Urbaneck	0 39 81/44 26 43	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17235	Neustrelitz	Louisenstraße 18
Ribnitz-Damgarten	Sieglinde Kretschmer	0 38 21/81 29 76	Mo – Fr 8 – 16 Uhr	18347	Ribnitz-Damg.	Lange Straße 86
Rostock	Matthias Zielasko	03 81/45 58 74	Mo 17 – 18 und Do 10 – 12 Uhr	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50
Schwerin	Monika Rachow	03 85/5 77 74 10	Mo 18 – 19 und Mi 14 – 17 Uhr	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13
Stralsund	Jens Pergande	0 38 31/29 04 07	Mi 16 – 18 Uhr	18439	Stralsund	Am Knieperwall 1a
Uecker-Randow	Michael Ammon	0 39 73/4 38 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17309	Pasewalk	Stettiner Straße 25 c
Waren	Özden Weinreich	0 39 9 1/6 43 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17192	Waren	Siegfried-Marcus-Straße 45
Usedom (Insel)	Dietrich Walther	0 38 36/60 04 39	1. Fr im Monat 17 – 19 Uhr (oder tel. Ver.)	17450	Zinnowitz	Neue Strandstraße 35
Landesverband Haus & Grund® Mecklenburg-Vorpommern						
H & G M-V/Präsident	Lutz Heinecke	03 85/5 77 74 10	Mo 17 – 19 Uhr	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13
Internet/Vizepräs.	Thomas Kowalski	03 81/4 90 00 26	Termine nach telefonischer Vereinbarung	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50
Sprecher/Medien	Erwin Mantik	03 85/2 07 52 13	Termine nach telefonischer Vereinbarung	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13
Geschäftsstelle	Manfred Engel	03 85/5 77 74 10	Mo 18 – 19 und Mi 14 – 17 Uhr (oder tel. Ver.)	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13
Rostock Hausverwaltung	Regina Vietinghoff	03 81/4 90 00 26	Termine nach telefonischer Vereinbarung	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50
Stralsund Hausverwaltung	Frau Pawek	0 38 31/29 04 07	nach tel. Vereinbarung	18439	Stralsund	Knieperwall 1A

Ausführliche Angaben (Satzungen; Anschriften; Fax; Mailadressen usw.) finden Sie im Internet unter: WWW.HAUS-UND-GRUND-MV.DE